



**S** ICHERHEITS  
**C** CERTIFIKAT  
**C** ONTRACTOREN

## ER G E B N I S N I E D E R S C H R I F T

### der Sitzung des Unter-Sektorkomitees SCC am 17. März 2005 bei der DGMK in Hamburg

---

Teilnehmer:	<u>U-SK SCC</u> Dr. B.-R. Altmann, DGMK e.V. U. Bernhard, ESSO Deutschland GmbH, Raffinerie Ingolstadt K.-H. Dubois, c/o Süddeutsche Metall-Berufsgenossenschaft Frau S. Friedrich, TGA GmbH Dr. A. Hase, Controlmatic GmbH A. Höptner, TGA GmbH R. Katzig, Rheinhold & Mahla AG R. Littinski U.Köppe, Basell Polyolefine GmbH Werk Wesseling J. Merdian, BG Nahrungsmittel und Gaststätten E. Mohr, Vinci Bautec GmbH K. W. Muhl, IGZ Interessengemeinschaft deutscher Zeitarbeitsunternehmen, c/o TOPTEQ Tankstellentechnik GmbH G. Reinartz, Industrie Services GmbH – TÜV Rheinland Group, Zertifizierungsstelle für Arbeitsschutzmanagementsysteme G. Sasse, MWV e.V. Dr. B. Schubert, DGMK-Fachausschuss Arbeitsmedizin G. Weyers, RÜTGERS Chemicals AG L. Wilink, TÜV Management Service GmbH A. Wolfram, OMV Deutschland GmbH <u>Begutachter</u> H. Kienemund, IBK <u>Gäste</u> A. vom Hagen M. R. Kristek, EUROENERGIE Deutschland <u>Sekretariat</u> N. Zanke, DGMK
entschuldigt:	L. Donker, Bau-Berufsgenossenschaft Hannover H. W. Harling, Bundesverband Behälterschutz e. V. Dr. J. Herrmann, BP Refining & Petrochemicals GmbH Dr. W. Jansen, BGFE Bad Münstereifel, „berghof“ Haus für Arbeitssicherheit Frau Dr. B. Michels, MWE Managementberatung GmbH F. Pawlowitsch, OMV AG, EPI-HSEQ/Arbeitssicherheit V. Rändler, DNV Zertifizierung und Umweltgutachter GmbH
Dauer:	10.00 bis 15.45 Uhr

#### **1 Begrüßung und Verabschiedung der Ergebnisniederschrift der letzten Sitzung vom 06.04.2004**

Herr Dr. Altmann begrüßte die Teilnehmer, insbesondere Herrn Andreas vom Hagen aus Budapest, der als Gast an der Sitzung teilnahm. Zum TOP 10 war Herr Kristek, EUROENERGIE, eingeladen worden.

Die Ergebnisniederschrift der letzten Sitzung wurde ohne Einwände verabschiedet.

## 2 **Vertraulichkeit von Informationen und verteilten Unterlagen**

Herr Dr. Altmann wies aus gegebenem Anlass ausdrücklich darauf hin, dass Informationen und verteilte Unterlagen vertraulich zu behandeln sind. Dies gilt insbesondere für noch nicht abschließend geklärte Diskussionspunkte.

## 3 **Organisatorisches**

### 3.1 **TGA**

Rückfragen bei der TGA sind von Herrn Dr. Facklam wie folgt beantwortet worden:

- Herr Höptner vertritt die TGA national im U-SK SCC. Im Fall von politischen Fragen erfolgt Rückkopplung mit Frau Friedrich.
- Frau Friedrich ist für die internationalen Kontakte zuständig (SSVV, Internationale Plattform)
- Einheitliche Geschäftsordnungen der Fachgremien der TGA gibt es erst, wenn die politische Entwicklung klarer ist.
- Bis dahin gelten die vorhandenen Regeln, wobei man wie im DAR vorgehen kann, d. h. keine personellen Veränderungen bis das neue System da ist

### 3.2 **Obmann**

Es wurde beschlossen, dass die Obmannschaft des U-SK SCC bis zur nächsten Sitzung, bzw. bis zur Wahl eines neuen Obmanns, weiterhin von Herrn Littinski wahrgenommen wird. Herr Littinski stimmte dieser Vorgehensweise zu.

### 3.3 **Zusammensetzung U-SK SCC**

Die Diskussion und Abstimmung hierüber erfolgt auf der nächsten Sitzung. Freiwillige Ausscheider gibt es derzeit nicht.

Im Vorfeld wurden u. a. mögliche Veränderungen andiskutiert:

#### **Gruppe III – Mitglieder von Kontraktoren / Anwendern**

Zur nächsten Sitzung werden einladen:

Herr Siemer (für SCP)

Herr Englisch

#### **Gruppe IV – Mitglieder von Zertifizierern**

soll auf 4 Positionen aufgestockt werden

#### **Gruppe VI – Mitglied von Ingenieurbüros/Managementberatung**

geht über in Gruppe VII – Mitglieder von Berufsgenossenschaften

#### **Gruppe VII – Mitglieder von Berufsgenossenschaften**

heißt künftig: Mitglieder von Berufsgenossenschaften / Berater mit insgesamt 5 Positionen

Bei der Zusammensetzung des U-SK SCC wird ausdrücklich Wert darauf gelegt, dass die Mitglieder fachliches Wissen mitbringen (keine Politik!) und aktiv mitarbeiten. In diesem Zusammenhang wurde die Anfrage von Herrn Dr. Weber (Verband der akkreditierten Zertifierer) wie folgt beantwortet:

*„Im U-SK SCC sind 3 von der TGA akkreditierte Zertifizierungsgesellschaften vertreten, die das fachliche Wissen aus dem Zertifizierungsgeschehen einbringen. Eine zusätzliche Vertretung durch einen Verbandsvertreter wird daher nicht als notwendig angesehen“.*

#### **4 Akkreditierungsgesetz, DAR und TGA**

Es berichtete Frau Friedrich

- Akkreditierungsgesetz frühestens in der nächsten Legislaturperiode
- IAF-Mitglieder verwenden künftig IAF-Logo (garantiert weltweite Anerkennung) in Verbindung mit TGA-Logo. Derzeit nur für QM (nicht SCC)
- TGA = IAF-Mitglied neben DAP, DACH, DATECH

#### **5 Internationale SCC-Plattform**

Laut Mitteilung der TGA wird der Kontakt zu SSVV und zur internationalen SCC-Plattform von Frau Friedrich wahrgenommen.

Die Teilnehmer sind aufgefordert, zu prüfen, ob sie ebenfalls z. B. an den Sitzungen der SCC-Plattform teilnehmen können, um Frau Friedrich mit ihrem Fachwissen zu unterstützen.

PS: Die nächste Sitzung findet am 18.04.2005 in Rotterdam statt. An dieser Sitzung wird Herr Littinski teilnehmen.

#### **6 Neue SCC-Checkliste**

Die VCA-Checkliste 2004 war übersetzt und durch einen Arbeitskreis auf deutsche Belange (gesetzliche Vorgaben, technische Regelungen) angepasst worden. Diese Entwurfsfassung soll nun um die positiven Erfahrungen aus Dok. 003 Version 2002 ergänzt/abgeglichen werden. Herr Dr. Schubert wird die Prüfung des arbeitsmedizinischen Teils übernehmen. Nach der Überarbeitung der übrigen Dokumente erfolgt die Diskussion im U-SK SCC. Nach Vorstellung in den relevanten TGA-Gremien wird das neue Regelwerk voraussichtlich Mitte 2006 vorliegen.

Für den Fall, dass Probleme mit der gegenseitigen Anerkennung von Zertifikaten bei VCA 2004 – SCC 2002 bestehen, bittet Frau Friedrich, dass diese Fälle an die TGA zur Klärung übersandt werden.

## **7 Anfragen an das U-SK SCC**

### **7.1 Schulung und Prüfung gem. 4.2 für Auszubildende? - Anfrage von Ing. Büro Fischer vom Dez. 2004**

Auszubildende, die operative Tätigkeiten ausführen und das 18. Lebensjahr erreicht haben, sind wie operativ tätige Arbeitnehmer zu betrachten, d. h. sie haben die Prüfung gem. 4.2 nachzuweisen.

### **7.2 Beurteilung von Subunternehmern in diesem Zusammenhang u. a.**

7.2.1 Anfrage der Germanischer Lloyd Certification GmbH vom 29.07.2004

Der Begriff „Subunternehmer“ wurde wie folgt definiert: Subunternehmer erbringt mittelbar räumlich und sachlich Leistungen für den Hauptauftraggeber.

7.2.2 Anfrage von Herrn Nicolaus, Babcock Industrierohrleitungsbau GmbH vom 23.04.2004

- Ein Muster eines Zertifikates wird ins Internet gestellt sowie ein Flyer als Hilfe für den Einkauf
- für alle Subunternehmer (gem. Definition unter 7.2) muss 9.4./9.5 im Geltungsbereich erfüllt werden
- Bei Verwendung der Checkliste für die Beurteilung von Subunternehmern durch Auftraggeber: nicht Zutreffendes wird (mit Begründung) weggelassen
- Herr Katzig wird Herrn Nicolaus kontaktieren

### **7.3 TGA-Regelung zu Auditzeiten bei Kombi-Audits**

Es gilt die Regelung siehe [www.tga-gmbh.de](http://www.tga-gmbh.de) → Downloads. Ein entsprechender Hinweis ist im Internet bereits veröffentlicht worden.

## **8 Feststellung des SCC-Erfolges / Wirksamkeitsprüfung von SCC**

Mittlerweile sind umfangreiche Rückläufe von den Zertifizierern eingegangen. Herr Merdian prüft, ob er ein entsprechendes Programm zur Verfügung stellen kann. Herr Littinski erklärte sich bereit, die Datenerfassung/Auswertung vorzunehmen.

## **9 Bericht über A – SK SCC**

In Vertretung von Herrn Pawlowitsch berichtete Herr Dr. Altmann:

- inzwischen gibt es eine umfangreiche Internetseite unter [www.scc-austria.at](http://www.scc-austria.at)
- SCC-Regelwerk Version 2004 liegt vor (Anpassung an deutsche Version 2002)
- die nächste Sitzung findet am 14.04.2005 statt

## 10 SCC-Schulungen im Baltischen Raum

Herrn Kristek, EUROENERGIE, war auf Veranlassung von Frau Friedrich zu seinem Vorschlag, ein vergleichbares SK im baltischen Raum zu installieren eingeladen worden, siehe Email vom 09.12.2003 (Anlage 1)

Herr Kristek berichtete über seine Aktivitäten, den Sicherheitsgedanken im baltischen Raum zu verbreiten, angefangen mit der Durchführung von Schulungen.

Frau Friedrich regte an, in jedem Fall Kontakt zur baltischen Akkreditierungsstelle aufzunehmen.

## 11 Verschiedenes

- Flyer in englisch aufgrund vermehrter Anfragen:  
Herr Wilink empfiehlt seine Homepage, siehe [http://www.tuev-sued.de/management\\_systeme/sicherheitsmanagement/images/scc\\_e.pdf](http://www.tuev-sued.de/management_systeme/sicherheitsmanagement/images/scc_e.pdf)
- Schulungen durchgeführt mit UWEB werden als Unterrichtsinstrument im Rahmen des Dok. 016 anerkannt  
→ Erläuterung für Internet aufnehmen
- Herr vom Hagen berichtete von seinem Vorhaben SCC in Ungarn zu verbreiten

## 12 Weitere Beiträge aus dem Teilnehmerkreis

keine weiteren Wortmeldungen

## 13 Termin und Ort der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung findet am

**Donnerstag, 6. Oktober 2005**  
**10.00 bis 16.00 Uhr**  
**bei der DGMK in Hamburg**

statt.

Hamburg, 8. April 2005 Al/za